

Maßnahmenkatalog Corona-Krise

(Stand: 17.03.20)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder!

Aufgrund der sich weiter zuspitzenden Corona-Lage empfiehlt der Landeskirchenrat der Evang.-Luth. Kirche in Bayern allen Kirchengemeinden sehr dringlich, unverzüglich entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Die Dekan*innen im Kirchenkreis haben sich mit der Regionalbischöfin verständigt.

Ich bitte Sie, die folgenden Regelungen zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten:

Bis auf Weiteres (mindestens bis einschließlich 19.04.20) entfallen sämtliche Gottesdienste und Andachten. Die Kirchen sollen tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet sein. Die Gottesdienste in der Karwoche und zum Osterfest bedürfen noch eigener Überlegungen. Die Landeskirche wird dazu Empfehlungen geben.

Alle Konfirmationen werden auf unbestimmte Zeit verschoben. Der Präparanden- und der Konfirmandenunterricht entfallen ab sofort.

Ebenso werden Jubelkonfirmationen verschoben, bis sich die Lage eindeutig entspannt hat.

Ausnahmslos alle Gruppen und Kreise, inkl. Chöre und Posaunenchöre, ruhen.

Konzerte und andere kirchenmusikalische Veranstaltungen sowie Gemeindefeste und sonstige Gemeindeveranstaltungen müssen abgesagt werden.

Taufen und Trauungen werden auf unbestimmte Zeit verschoben.

Sog. Nottaufen sollten ermöglicht werden.

Bestattungen finden nur noch im engsten Familienkreis und möglichst im Freien am Grab statt. Trauergespräche können nur mit Einzelpersonen oder am besten telefonisch geführt werden. Aussegnungen sind möglich.

Geburtstagsbesuche sind nicht mehr möglich. Geburtstagsgrüße nur noch schriftlich oder telefonisch. Das gilt für alle Pfarrer*innen und ehrenamtliche Besuchsdienstkreise.

Besuche in Krankenhäusern und Altenheimen sind nicht mehr möglich.

Für Seelsorge und Sterbebegleitung stehen die Pfarrer*innen unter Berücksichtigung aller Schutzmaßnahmen zur Verfügung. Wir bitten um vorherige telefonische Absprache. Die Pfarrer*innen sind über die Pfarrämter und die bekannten Telefonnummern erreichbar.

Bitte überlegen Sie mit, wie sich die Kirchengemeinden an der Organisation von Nachbarschaftshilfen beteiligen können.

Kirchliche und diakonische Einrichtungen, wie die Kindergärten, die Bomhardschule, das Diakonieberatungszentrum, die Verwaltungsstelle sind entweder komplett geschlossen oder für den Publikumsverkehr weitestgehend gesperrt.

Auch die Pfarrämter sind nur noch sehr eingeschränkt zugänglich, d. h. vorherige telefonische Anmeldung, zwei Meter Abstand halten, weitere Hygienebestimmungen beachten.

Kirchenvorstandssitzungen sowie alle anderen Gremiensitzungen entfallen bis auf Weiteres. Notwendige Entscheidungen werden durch Umlaufbeschlüsse herbeigeführt.

Dienstbesprechungen am besten per Telefon- oder Videokonferenz.

Ein Dekanatskrisenstab, bestehend aus Dekan Rasp, stellvertretendem Dekan Keller, Seniorin Stradtner und stellvertretender Seniorin Göring, trifft notwendige Entscheidungen. Der Dekanatskrisenstab ist unter der Telefonnummer 09842/93680 zu erreichen.

In Rundfunk, Fernsehen und Internet stehen täglich kurze Andachten und Gottesdienste zur Verfügung (z. B. die Mediathek des BR: <https://www.br.de/mediathek/rubriken/religion-orientierung> oder die Gottesdienste in ZDF und Deutschlandfunk:

www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste bzw. www.deutschlandfunk.de/kirchensendungen.915.de.html).

Die Telefonseelsorge ist jeden Tag rund um die Uhr unter der Nummer 0 800 111 0 111 besetzt. Aktuelle Informationen findet man auch unter www.bayern-evangelisch.de/corona oder auf der Website des Dekanatsbezirks Uffenheim www.dekanat-uffenheim.de.

Bei veränderter Lage werden die Maßnahmen angepasst und zeitnah kommuniziert.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis angesichts der außergewöhnlichen Situation und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Dekan Karl-Uwe Rasp

Uffenheim, 17. März 2020